



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Hipstedt - Heinschenwalde, Kriegsgefangenenfriedhof Bokelah

Deutschland

Gesamtbelegung: 32 Tote

53°31'08.8"N;8°58'32.5"E





Auf diesem Kriegsgefangenenfriedhof des Ersten Weltkrieges ruhen - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt

- 32 russische Kriegsgefangenen des Ersten Weltkrieges sowie
- 1 polnischer Zwangsarbeiter, der 1944 gestorben ist.

Während des Ersten Weltkrieges bestand in Bokelah in der Nähe des Friedhofs ein Lager für etwa 1000 russische Kriegsgefangene, die vornehmlich zur Moorkultivierung, Forstarbeiten und zum Deichbau eingesetzt waren.

Foto: Volker Fleig 2014

Anmerkung: Der Friedhof ist nicht leicht zu finden. Anfahrt von Hipstedt über die K 116 Richtung Heinschenwalde - Ca. 250 m vor der Rechtsabzweigung "Ebersdorfer Str" findet man an einem rechts abbiegenden Waldweg ein Hinweisschild "Kriegsgräberstätte". Dort parken, dem Waldweg ca 300 m folgen, danach links ca. 200 m zum Friedhof..

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt